



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2015/0044

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 04.02.2015

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaften	03.03.2015	öffentlich

### Tagesordnung

Bibliothekskonzeption 2015 - 2020

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaft stimmt der „Bibliothekskonzeption der Stadtbibliothek Hennef 2015 – 2020“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

### Begründung

Die Hennefer Stadtbibliothek ist mit 60.000 Besuchern pro Jahr die meistbesuchte Kultureinrichtung der Stadt. Als Bildungspartner ist die Stadtbibliothek über zahlreiche Kooperationsvereinbarungen mit anderen Einrichtungen der Stadt vernetzt. Für die Sprachentwicklung bei Kindern, Lesefähigkeit und Medienkompetenz, als Vermittler von Wissen und Informationen und mit dem Angebot eines offenen, niederschweligen Zugangs zu Medien und Literatur ist die Stadtbibliothek seit 62 Jahren ein integraler Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Hennef. Im Hinblick auf gesellschaftliche Problemlagen wie die Möglichkeit lebenslanges Lernens, der Bewältigung der (digitalen) Informationsflut, dem demografischen Wandel und der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben bleibt die Bibliothek auch künftig eine unverzichtbare kulturelle Institution in der Stadt. Im Rahmen eines kooperativen Förderprojektes des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Stadtbibliothek nun eine fundierte Konzeption als Grundlage ihrer organisatorischen und inhaltlichen Arbeit vorgelegt. Dabei wurden umfangreich Rahmendaten berücksichtigt, so die „Sinus-Milieus“ für Hennef sowie bestehende Strategiepapiere wie das Leitbild der Stadt Hennef (2011), das Einzelhandelskonzept (2011) und das Kulturentwicklungs-konzept (2012). Die Konzeption umfasst die Jahre 2015 bis 2020 und

- beschreibt Aufgaben, Ziele, Zielgruppen und Maßnahmen in den drei strategischen Handlungsfelder „Kulturelle Bildung“, „Information“ und „Freizeit“,
- bietet eine feste Arbeitsgrundlage für die Mitarbeiter der Bibliothek,
- stellt einzelne gesellschaftliche Gruppierungen, insbesondere Kinder, Jugendliche, Neubürger und Senioren stärker als bisher in den Mittelpunkt der bibliothekarischen Arbeit,
- veranschaulicht, wie die Stadtbibliothek ihren Teil zu einem Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben und Problemstellungen beitragen kann,
- stellt in einem Katalog die konkreten Maßnahmen dar, mit denen sie diese Aufgaben erfüllen kann,
- zeigt, welche finanziellen und personellen Ressourcen dafür nötig sind und
- soll schließlich in der Umsetzung dazu dienen, dass sich die Stadtbibliothek Hennef fortlaufend an jeweils neuen Mediennutzungsgewohnheiten orientiert und auch künftig als kultureller, intergenerationeller Treffpunkt, Lernort der Zukunft und Informationsdienstleister fungiert. Eine hohe Aufenthaltsqualität und ein attraktives Medienangebot sollen zur Zufriedenheit der Nutzer beitragen.

Konkret ist es das Ziel der Bibliothek, auf einer festen konzeptionellen Grundlage und im Sinne eines nachhaltigen Einsatzes der verfügbaren Ressourcen **die Anzahl der Bibliothekskunden bis 2020 um 30 Prozent zu steigern. Dies entspricht einer absoluten Zahl von 1.000 zusätzlichen Bibliothekskunden.**

Die vorgeschlagenen zusätzlichen finanziellen und personellen Ressourcen berücksichtigen die allgemeine Haushaltslage und den gerade im sogenannten freiwilligen Bereich wichtigen sparsamen Umgang mit Ressourcen.

Im Zuge der Umsetzung der Bibliothekskonzeption sollen, sofern die allgemeine Haushaltslage es zulässt, für 2016 zusätzliche Mittel im Medienetat in Höhe von 5.000 Euro zur Anschaffung eines Erstbestandes an Medien für Kleinst- und Kleinkinder und Demenzkranke sowie Medien für den Bereich „Leicht-zu-lesen“, Deutsch als Fremdsprache und zwei- und fremdsprachige Medien angemeldet werden. Wünschenswert wären für 2016 wieder ein Etat für Lesungen, wie er 2014 im Haushalt zur Verfügung gestanden hatte (3.000 Euro), sowie 420 Euro zur Realisierung der EC-Kartenzahlung. Wünschenswert wäre außerdem die dringend nötige Schaffung eines weiteren abgeschlossenen Bürobereiches in den bestehenden Räumlichkeiten (30.000 Euro).

Im Finanzplan des Haushaltes ist die Anschaffung von Rückgabeautomaten 2016 und 2017 bereits etatisiert (30.000 Euro).

Hennef (Sieg), den 02.2015  
In Vertretung

Michael Walter